

Wenn wir heute von „Amazonen“ sprechen, über eine „Sisyphusarbeit“ jammern, etwas mit „Argusaugen“ betrachten, einen Mitarbeiter im Betrieb den „Nestor“ nennen oder eine „Nibelungentreue“ heraufbeschwören, so denken wir nur vage an das Vorbild aus der Antike oder aus dem Mittelalter.

Versuch, die Namen den Beschreibungen zuzuordnen:

ILL. „LORELEY“, POSTKARTE CA. 1900

Adonis Amazonen Argus Artus Europa Fortuna Hagen von Tronje Helena Hermes Hydra Ikarus Cassandra Lohengrin Loreley Minotaurus **Nemesis** Nestor Odysseus Orpheus Roland Sisyphus Tristan

Griechische Göttin, Personifikation des sittlichen Rechtsgefühls und der gerechten Vergeltung - die ausgleichende, strafende Gerechtigkeit.

Nemesis

Schöner Jüngling der griechischen Mythologie, Geliebter der Göttin Aphrodite.

Sie wird von Zeus, der die Gestalt eines Stiers angenommen hat, über das Meer nach Kreta entführt.

Ungeheuer mit Menschenleib und Stierkopf, das König Minos auf Kreta im Labyrinth gefangen hält.

Im Nibelungenlied ist er der Gefolgsmann des Burgunderkönigs. Er rächt die Kränkung seiner Herrin, indem er mit List und Tücke den unverwundbaren Helden Siegfried umbringt.

Sagenhafter britischer König, der zum Mittelpunkt eines Sagenkreises wird. Als Zögling des Zauberers Merlin gewinnt er den Thron, nachdem es ihm als Einzigen gelungen ist, das Schwert „Excalibur“ aus einem Stein zu ziehen. Die an seiner Tafelrunde versammelten Ritter werden zum Ideal mittelalterlichen Rittertums. Vorbild für diese Sagengestalt ist ein britischer Heerführer, der um 500 die eindringenden Sachsen besiegt hat.

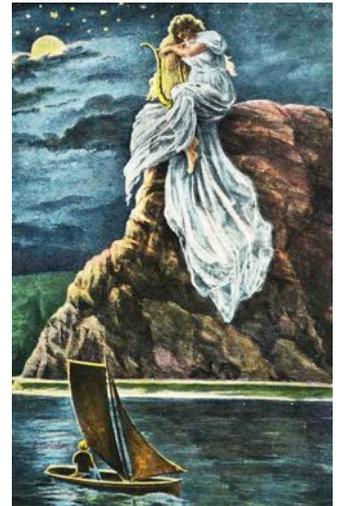
Der König von Ithaka ist einer der Helden des Trojanischen Kriegs. Auf seinen Rat bauen die Griechen das hölzerne Pferd. Bei seiner zehn Jahre dauernden Heimfahrt aus dem Krieg besteht er viele gefährliche Abenteuer.

Eine riesige Schlange mit mehreren Köpfen, der für jeden Kopf, der ihr abgeschlagen wird, zwei neue nachwachsen.

Kriegerische Frauen der Antike. Um im Kampf besser mit Pfeil und Bogen umgehen zu können, sollen sie sich ihre rechte Brust abgeschnitten haben.

Sein Vater ist ein begabter Handwerker, Erfinder und Baumeister, der das Labyrinth erbaut hat, in dem König Minos von Kreta den Minotaurus gefangen hält. Dann wird er mit seinem Vater gefangen gesetzt. Der Vater konstruiert Flügel, um damit zusammen mit ihm zu entfliehen. Dem Vater gelingt die Flucht, doch er kommt im Übermut der Sonne zu nahe, so dass das Wachs, das die Federn zusammenhält, schmilzt und er ins Ägäische Meer stürzt.

Römische Schicksals- und Glücksgöttin. Sie gilt als Symbol der Willkür und Wechselhaftigkeit des Lebens und wird meist mit Füllhorn, Steuerruder und Glücksrad dargestellt.



Eine Tochter des Zeus, die schönste Frau der Welt. Ihre Entführung durch den trojanischen Prinzen Paris löst den Trojanischen Krieg aus.

Wasserfrau, die singend auf einem Felsen im Rhein sitzt und so die Schiffer ablenkt und sie damit ins Verderben zieht.

Dieser Sohn des Zeus ist der Gott des sicheren Geleits, Götterbote und Beschützer der Wanderer, Hirten und Kaufleute. Gleich nach seiner Geburt betätigte er sich als Erfinder, Händler und Dieb. Es trägt einen Flügelhelm als Reisehut.

Die Tochter des Priamus ist eine Seherin. Apoll verlieh ihr die Gabe der Weissagung, belastete sie aber, als sie seine Liebe zurückwies, mit einem Fluch: Sie soll zwar immer die Wahrheit prophezeien, aber niemand sollte ihr je Glauben schenken. So sagt sie den Untergang Trojas voraus und warnt vergeblich vor dem Trojanischen Pferd.

Der Sohn von Parzival kommt in einem von einem Schwan gezogenen Schiff der bedrängten Herzogin von Brabant zu Hilfe. Er muss sie jedoch nach kurzer, glücklicher Ehe wieder verlassen, weil sie die verbotene Frage nach seiner Herkunft stellt.

Riese mit hundert Augen, von denen immer einige wach bleiben.

Dieser König nimmt im hohen Alter am Trojanischen Krieg teil, in dem er sich als weiser Ratgeber auszeichnet.

Er wohnt in Irland für seinen alternden Onkel Marke, den König von Cornwall, um Isolde. Bei der Rückkehr nach Cornwall trinken beide versehentlich vom Liebestrunk, der für Marke und Isolde bestimmt ist, und sind nun für immer in Liebe verbunden.

Der Sänger und Leierspieler kann durch seine Kunst auch wilde Tiere, Bäume und Steine bezaubern. Als seine Gattin Eurydike stirbt, bittet er die Götter der Unterwelt, sie ihm zurückzugeben.

Der bekannteste der zwölf Paladine Karls des Großen. Er gerät als Führer der Nachhut auf dem Rückzug über die Pyrenäen in einen Hinterhalt und fällt nach heldenhaftem Kampf als letzter.

Zur Strafe für seine Verschlagenheit muss er für alle Ewigkeit einen Felsblock einen steilen Berg hinaufwälzen, aber bevor er den Gipfel erreicht, rollt der Stein wieder ins Tal - und er muss seine Arbeit wieder beginnen.